

EWS durchgefallen schon wieder :(

Beitrag von „Hope1983“ vom 2. Dezember 2007 17:08

dankeschön [afrinzi](#) 😊

Nein ich werd jetzt im Februar meinen Freiversuch in den Fächern machen. Gerade deswegen macht mir der 3.Versuch EWS enormen Druck was das Bestehen angeht.

Finanzielle Förderungen werde ich wohl so oder so beantragen müssen, jedoch ist allein der Gedanke einfach schlimm. Diese Kredite müssen ja auch wieder zurückbezahlt werden und wenn man es nicht schafft, steht man doppelt so schlecht da wie vorher. Und ob man dann da nochmal rauskommt und wenn ja wann,..... sind halt nochmal ein zwei Jahre die von dem Ziel ein schönes Familienleben als Lehrer und Vater weiterwegführen.

Nun ja, ich werde mein Glück versuchen.

[Jinmil](#)

Tut mir leid aber ich geb dir leider nicht Recht. Da kannst du noch so viele Gründe nennen.

1. Zitat: Oh Mann, als wäre der ganze Verwaltungsaufwand nicht teuer genug, müssen dann Leute wie du aufgrund ihrer Egozentriertheit auch noch weitere Kosten verursachen. Unmöglich... echt...

Antwort: Bei 592 Euro Studiengebühren. 😊 Da ist wohl ein Semester nicht weiterschlimm? Sehr witzig :). Egozentrisch bin gerade ich gleich dreimal net.

2. Meine Sprache? Tut mir leid aber für den Mathe und Physikunterricht langt es sehr wohl. Wenn ich mir keinen Piaget Kohlberg und all die anderen Typen merken kann, dann bin ich nicht unbedingt ein schlechterer [Pädagoge](#) odere genauer gesagt Mathelehrer. Die meisten Mathe und Physiklehrer sind im sprachlichen nicht die besten.

3. Leichtestes Examen. Also das ist echt eine Frechheit. Mal abgesehen davon das die Leistungsanforderung und der Stoff (Medienpädagogik) ständig steigt und erneuert wird ja, ist dies auch ein Examen. Schön das dur NUR 2 Wochen gelernt hast. Ich hab 4 Wochen gelernt und das zum zweiten Mal ! Bin ich jetzt dumm ? Schulpädagogik leicht? Bring mich nicht zum lachen. Ich glaub du hast das Studienbuch mit den ganzen Modellen und der Geschichte der

Schule überlesen alles. Warscheinlich waren die Fragen auch schon klar mit dem Prüfer oder? Bei mir nicht tut mir leid. 21 Kapitel, wovon jedes einzelne hätte drankommen und noch ein Spezialthema. Bei uns gibts auch 2 besondere Dozenten die meistens die gleichen Fragen fragen und für den die meisten net viel lernen, aber ich hab die nicht genommen oder auch nicht nehmen können, weil die voll waren. UND bei der Wiederholung der Prüfung war mein alter DOzent in [Pädagogik](#), nicht mehr anwesend an der Uni. Somit kannte ich diesen Dozenten auch garnicht, was auch Nachteile mit sich gebracht hat.

4. So einen Lehrer wie mich der das Deutsch nicht perfekt beherrscht, willst du für dein Kind nicht haben? Woher willst du das denn wissen ohne mich persönlich zu kennen. Ich unterrichte nebnbei auch noch mehrere Nachhilfekurse mit 12-15 Schülern HAUPTSCHULE und ich denke die Schüler sind sehr zufrieden. Schließlich sollst du KINDER unterrichten und keine Professoren. Die beherrschen die Sprache auch noch nicht perfekt und sollten das was du sagst schon begreifen. Aber ja es kommt cool rüber wenn man gleich mit allen Fachwörtern um sich schmeißt als Lehrer. Und denk mal bitte daran was für einen Lehrer wünschst du dir denn für dein Kind? Oberschlau? Menschlich fair? Streng? Nett?... Welche Eigenschaften wären denn für dich am wichtigsten? Welche am unwichtigsten? Kein Lehrer hat nämlich alle. Und soweit ich das bei dir beurteilen kann ist das auch der Fall. Verständnis kommt nämlich vorne ran und nicht die Übermittlung sprachlicher Fertigkeiten und Gewandheiten. Dazu ist ja auch unter anderem der Deutschunterricht vorhanden. Verstehen tut man mich allemal.

5. Die Praxis ist entscheidend und nicht die auswendig gelernten Theorien. Selbst dies steht schwarz auf weiß im Gelernten drin. Aber ja du hast schon Recht. Theorie ist nur eine Basis damit man ein bestimmtes Handlungsrepertoire hat mehr nicht. Bei jedem Schüler muss man speziell handeln können. So und jetzt kannst du ja erraten warum gerade ich diesen Job wollte und was meine besten Fähigkeiten sind. Ja die Beziehungen zu den Kindern. Schon mein Leben lang war ich in diesem Gebiet tätig. Aber ich kann halt nicht meine persönlichen Erfahrungen als Theorie wiedergeben. Die können sich ja nur bestätigen. Und die die sich bestätigt haben kann ich.

6. **Ich wollte hier garnix auf die oben genannten Gründe schieben**, wie schon oben öfters erwähnt. Sie hat gefragt wie man zweimal durchfallen kann. Ich habs ihr gesagt. Ich bin sonst auch nie durchgefallen und ich bin noch unter der Regelstudienzeit. Also was soll der Mist? Wollte halt eher schnell fertig werden, abgesehen von der Note. Und dieses eine wiederholen dient halt nochmal deswegen. Weißt du denn ob ich nicht danach nochmal wiederholt hätte, um diese Note zu verbessern? Aber Hauptsache ist erst Mal bestehen. Das Ziel hatte ich beim Freischuss auch. Dann hätte ich gemütlich reingehen können und die Sache hätte sich erledigt. Du kannst natürlich nicht wissen wie es bei uns in der Familie zugeht. Aber klaro alles kein Problem. Ein Jahr später anfangen, einmal mehr Studiengebühren, kein Bafög mehr, nichts. Ich glaub du kennst dich im finanziellen nur für dein Leben aus und das scheint nicht schwer zu sein. Und ich bin keiner der jedes Wochenende mal weg ist, nur so nebenbei.

7. Refenderiat ist wieder eine andere Prüfung im Leben.

8. Ich find Mathe und Physik einfacher als DEUTSCH, ENGLISCH, [PÄDAGOGIK](#) oder sonstige Fächer wo man sprachlich gewandt sein muss, weil ich da nur die Logik einsetzen brauche und keine auswendig gelernten Definitionen oder Theorien. Schon komisch das es so wenige Mathe und Physik Lehrer gibt findet ihr nicht? Woran das wohl liegt? [Pädagogik](#) ist es einfach nur schwer gewesen das rauszugreifen was der Prüfer hören wollte. Beim persönlichen Gespräch ohne Druck kann man wiederrum leichter diskutieren. In Mathe oder Physik habe ich das Problem nicht. Ich krieg ein Problem und kann es wissenschaftlich nach meiner eigenen Logik lösen.

9. Meine Sprache verbessert sich ja auch von Mal zu Mal. Schließlich lernt der Mensch und wird nicht dümmer. Und vorallem wenn man ruhig und ohne Druck lernt, am besten mit einer gewissen Motivation, bleibt viel hängen. Und das wäre der Fall wenn ich das Studium schaffn würde!

10. Defizite hat jeder Mensch. Das braucht nunmal Zeit die nicht jeder hat.

11. Das Thema war Anfechtung und nicht moralische Aspekt und Notwendigkeit des erziehungswissenschaftlichen Examens. jeder ist im klaren das dies eine gewisse Basis ist für den Lehrer, aber es muss nicht den Lehrer verkörpern.
usw....

Noch etliche Punkte könnte ich aufzählen jedoch bringt es anscheinend nichts und ich mag auch nimmer diese sinnlosen Diskussionen durchführen, die mich nur kritisieren und nicht weiterbringen. Lassen wir das doch einfach. Ich war faul habs net geschafft und ihr habt Recht alles ok? also machs gut